

XIAOMI MI 10 IM TEST

Das Xiaomi Mi 10 beweist sich in unserem Test als Top-Smartphone, das sich selbst vor seinem großen Bruder Mi 10 Pro nicht zu verstecken braucht. Größtes Highlight ist die Bildqualität der Kamera, die bei Tageslicht erstmals in unserem Test sogar die Bestnote bekommt. Auch die Performance ist dank aktueller Flaggschiff-Hardware auf oberstem Niveau. Die Akkulaufzeit geht gut in Ordnung, das Display macht dank kräftiger Farbdarstellung und 90 Hertz Bildwiederholrate Spaß. Die Ausstattung weist aber Leerstellen auf. Zum Testzeitpunkt kostet das Gerät 700 bis 800 Euro - und ist damit teuer.

Das Xiaomi Mi 10 sieht seinem großen Bruder [Mi 10 Pro](#) zum Verwechseln ähnlich. Einzig die Rückseite unterscheidet beide Smartphones voneinander, denn Xiaomi setzt beim Mi 10 auf glänzendes statt mattiertes Glas. Und das ist ein wahrer Fingerabdruckmagnet. Bereits nach der ersten Benutzung ist man dazu verleitet, das Handy wieder mit einem Tuch sauber zu wischen. Wir empfehlen daher eine transparente Schutzhülle, um das Design nicht zu verstecken, aber die unschönen Fett-Tapser zu vermeiden.



Der Akku hat eine höhere Kapazität als der des Pro-Modells, dennoch fällt die Laufzeit kürzer aus.

Bild: CHIP/Marcus Kämpf

Sehr schick ist auch die Front: Das 6,7 Zoll große OLED-Display bedeckt diese nämlich fast vollständig. Lediglich der untere Bildschirmrand und ein kleines Loch für die Frontkamera stören das Gesamtbild etwas. Mit seiner Full-HD-Plus-Auflösung (2.340 x 1.080 Pixel) bringt es der Screen auf eine angenehme Pixeldichte von 386 ppi und erzeugt daher ein scharfes Bild. Dank aktivierbarer 90-Hertz-Bildwiederholrate wirken Bewegungen und Animationen auf dem Panel zudem noch flüssiger.

Im Test sehr gefallen hat uns die Farbdarstellung des Mi 10. Den Standard-RGB-Farbraum deckt das Xiaomi-Handy zu satten 152 Prozent ab, den für HDR-Content wichtigen DCI-P3-Farbraum unterstützt es vollständig. Des Weiteren ist der Weißpunkt und damit die generelle Farbwiedergabe fast perfekt kalibriert. Ebenfalls sehr überzeugend ist die Bildschirm-Helligkeit. Manuell lässt sie sich bereits auf 525 cd/m² erhöhen, was für die meisten Situationen ausreichend sein sollte. Für besonders helle Umgebungen

hält das Mi 10 aber nochmals rund 300 cd/m² bereit, wodurch es letztlich mit rund 880 cd/m² sogar die Werte des [iPhone 11 Pro Max](#) übertrumpft.

Xiaomi spendiert dem Mi 10 einen sehr großzügig bemessenen 4.780-mAh-Akku. Damit ist die Kapazität gegenüber dem Mi 10 Pro sogar um rund sechs Prozent größer. Umso erstaunlicher, dass das Smartphone seinem größeren Bruder mit kleinerem Akku in unserem Laufzeittest unterliegt. Mit exakt 10:11 Stunden bei einer Bildwiederholrate von 60 Hertz, sowie 9:35 Stunden mit aktiviertem 90 Hertz-Modus reicht es nicht an die Werte des Pro heran. Zwar sollte es für die meisten Nutzer für einen Tag Nutzung reichen, dennoch ist das Ergebnis etwas verwunderlich.

Immerhin: Mit dem 30 Watt starken Netzteil reichen bereits 64 Minuten für eine komplette Ladung aus. Bei einem halbstündigen Zwischenstopp tankt das Mi 10 bereits 61 Prozent, was für einige weitere Stunden Nutzungszeit ausreicht. Kabelloses Laden unterstützt das Xiaomi auch.

Das Xiaomi-Flaggschiff setzt auf den High-End-Prozessor Qualcomm Snapdragon 865. Dieser liefert mit seinen acht Rechenkernen und einer Taktrate von bis zu 2,84 Gigahertz überzeugend ab. Unterstützend stehen acht Gigabyte Arbeitsspeicher zur Seite.

In unserem Labortest schafft es das Smartphone auf einen PCMark-Score von sehr starken 11.051 Punkten. Auch unsere aufwendige Test-PDF-Datei lädt es in flotten 3,7 Sekunden. Des Weiteren überzeugt es in unserem Praxistest in allen Situationen: Das Betriebssystem läuft flüssig, App-Ladezeiten sind sehr kurz und Chatten, Surfen und Gamen klappt ohne Verzögerungen.

Gegenüber der Pro-Variante hat das Xiaomi Mi 10 ein leicht verändertes Kamerasystem auf der Rückseite. Statt einer Telefoto-Kamera für einen verlustfreien Zoom setzt der Hersteller auf eine Makro-Linse, die vor allem bei extremen Nahaufnahmen für scharfe Bilder sorgen soll. Die Ultra-Weitwinkel- und die Makro-Linse kennen wir aber bereits aus dem teureren Pro-Modell.



Das Xiaomi Mi 10 kommt mit einem 108-Megapixel-Sensor. Das kennen wir bisher nur von wenigen Mitstreitern.

Bild: CHIP/Marcus Kämpf

Auch bei der Hauptkamera setzt das Mi 10 weiterhin auf den gleichen Samsung-Sensor mit 108 Megapixel. Durch die Pixel-Binning-Technologie legt das Handy allerdings stets vier Bildpixel zu einem zusammen, das ergibt immer noch sehr detailreiche 27-Megapixel-Fotos. Videos dreht das Mi 10 in 4K-Auflösung mit 60 Bildern pro Sekunde oder in 8K mit 30 Bildern pro Sekunde. Das Samsung-Flaggschiff Galaxy S20 Ultra ist

hier auf 24 fps begrenzt. Einen wirklichen Mehrwert bietet das aber zum Testzeitpunkt noch nicht, es sei denn Sie besitzen bereits einen der wenigen 8K-Fernseher auf dem Markt.

Die Hauptkamera des Mi 10 ist optisch stabilisiert. In Kombination mit der hohen Kameraauflösung und dem großen Bildsensor beweist das Xiaomi-Handy eine exzellente Fotoqualität bei Tageslicht. Zum Testzeitpunkt setzt es hier den Bestwert.

Auch in schwierigen Lichtsituationen holt das Mi 10 viel heraus. Wenn Sie das Smartphone für die Aufnahme in ein Stativ spannen oder anderweitig ruhigstellen, knipst es Low-Light-Bilder auf oberstem Niveau. Erst beim Fotografieren aus der freien Hand fällt die Qualität der Bildergebnisse etwas ab, ist aber weiterhin vorne mit dabei. Bei der Selfiequalität reiht sich das Mi 10 in den Durchschnitt von anderen Flaggschiffen ein: eine ordentliche Selfiequalität ohne nennenswerte Besonderheiten.

Auf dem Xiaomi Mi 10 läuft zum Testzeitpunkt das aktuelle Android 10 unter der von Xiaomi zusätzlich installierten Softwareoberfläche MIUI 11. Auch Bluetooth 5.1, 5G-Mobilfunk und ein zuverlässiger In-Display-Fingerabdrucksensor sind dabei.

Besonders hervorzuheben sind die hervorragenden Dual-Lautsprecher. Ein satter Bass, klare Sounds und eine sehr hohe Lautstärke sorgen für ein tolles Klangerlebnis auf dem Mi 10. Eine weitere Besonderheit ist der Infrarot-Sensor am oberen Gehäuserand. Das kennt man so auch noch von einigen Huawei-Smartphones. Dieser ermöglicht es, das Smartphone als Fernbedienung für allerlei technische Geräte in den eigenen vier Wänden einzusetzen. Fernseher, Klimaanlage, Sound-Anlagen und mehr lassen sich so auch ohne eine smarte Gerätefunktion häufig steuern.

Das Xiaomi Mi 10 unterstützt sowohl WiFi 5 (WLAN-ac), als auch WiFi 6 (WLAN-ax), sowie alle in Deutschland gängigen LTE-Bänder. Damit ist es für flotte Internetgeschwindigkeiten bestens gerüstet. Achten Sie hier aber auf den Kauf der globalen Version des Mi 10. Mit einem Import-Kauf aus China könnten Sie hier einige Probleme in Sachen Konnektivität bekommen.

Ungewöhnlich für Smartphone aus China und schade, ist der Verzicht auf Dual-SIM. Sie sind mit dem Mi 10 also auf eine SIM-Karte beschränkt und können den 128 Gigabyte großen internen Speicherplatz trotzdem nicht erweitern. Außerdem fehlt dem Smartphone eine IP-Zertifizierung, die es vor Staub und Wasser schützt. Dafür sind NFC und ein USB-C-Port mit an Bord.

Preislich liegt das Mi 10 bei 700 bis 800 Euro. Wenn Sie mit dem kleineren internen Speicher, der fehlenden Telefotokamera und der etwas kürzeren Akkulaufzeit leben können, ist das Mi 10 gegenüber dem teureren Mi 10 Pro eine attraktive Alternative.